

54/2017



18/04/17

Sascha Jabali
Verantwortung Erde
Willroiderstraße 9
9500 Villach

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Villach, am 28.04.2017

Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Bodenbündnisgemeinde Villach“

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

der sorgsame und nachhaltige Umgang mit der Lebensgrundlage Boden ist angesichts der fortschreitenden Bebauung und Ausbeutung der Bodenressourcen sowie der einseitigen Übernutzung von landwirtschaftlichen Flächen zu einer dringenden Notwendigkeit geworden, die uns alle betrifft.

Laut einem Bericht der Kleinen Zeitung vom 12.10.2015¹ beträgt das Ausmaß des täglichen Verlusts an fruchtbaren und gesunden Böden in Österreich 20 Hektar, was einer Fläche von 30 Fußballfeldern entspricht und uns zum traurigen Europameister in puncto Bodenversiegelung kürt. Die Folgen des Bodenverbrauchs und des derzeitigen Umgangs mit unseren Böden reichen von langfristigen Klimaveränderungen über weitere Verringerung der Nahrungssicherheit bis zum Verlust der biologischen Vielfalt und hat außerdem Einfluss auf Hagelunwetter, Überschwemmungen und Murenabgänge. Die Zahlen klingen nicht nur alarmierend, sondern bedeuten in unserem Empfinden sofortigen Handlungsbedarf, auch auf Ebene der Städte und Gemeinden.

Einige Initiativen haben es sich zum Ziel gesetzt aktiv an der Bewusstseinsbildung über die Wichtigkeit des Bodens als Lebensgrundlage und der Notwendigkeit seiner Erhaltung zu arbeiten. Dabei wurde von Klimabündnis-Mitgliedern auch das „Bodenbündnis europäischer Städte und Gemeinden“ ins Leben gerufen. Bei diesem Bündnis handelt es sich um einen Zusammenschluss europäischer Städte, Kreise und Gemeinden, die sich die Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit Böden zur Aufgabe gemacht haben. Die Mitglieds-Gemeinden integrieren formulierte Ziele

¹ http://www.kleinezeitung.at/oesterreich/4841295/Taeglich-20-Hektar-verbaut_Oesterreich-beim-Bodenverbrauch



bezüglich des Erhalts von Boden und dessen Funktionen in Raumplanung und Stadtentwicklungs-Konzepte sowie in die Prozesse der Bewusstseinsbildung.

Um den europäischen Charakter des Bündnisses zu dokumentieren, haben die Gründungsmitglieder am 31.01.02 beschlossen dem Verein den Namen „European Land and Soil Alliance“ (ELSA) zu geben. Als Grundlage des Bündnisses dient das Manifest von Bozen vom 24.10.2000 ², wonach die beteiligten Kommunen ihre globale Mitverantwortung erkennen und sich entschließen auf lokaler Ebene zu handeln.

In Österreich gibt es bereits 127 Bündnis-Mitglieds-Gemeinden, darunter auch die Gemeinde Gmünd (bislang die einzige) in Kärnten. Da wir es als wünschenswert empfinden Villach zu einer Vorreiter-Stadt in Bezug auf den Erhalt und Schutz des Bodens zu entwickeln, schlagen wir eine Beteiligung am „Bodenbündnis europäischer Städte und Gemeinden“ vor. Dadurch erhoffen wir uns nicht nur einen konstruktiven Beitrag zum Lebensraumerhalt zu leisten, sondern auch partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen internationalen Bündnispartnern.

Ein Beitritt erfolgt durch einen Gemeinderats-Beschluss, wobei Kooperationspartner anbieten den Beitrittsverlauf zu begleiten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Ordentliche Mitglieder 60,- Euro je angefangene 10.000 EinwohnerInnen pro Jahr. Näheres zum Verlauf ist auf der Homepage der Organisation ³ nachzulesen.

Es ergeht folgender **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

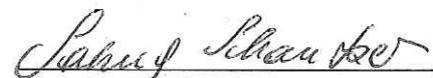
Die Stadt Villach wird zur „Bodenbündnis-Gemeinde“ und tritt dem gleichnamigen Netzwerk bei um Bewusstsein für die Lebensgrundlage Boden zu schaffen und sich mit anderen Bodenbündnis-Gemeinden auszutauschen bzw. zu vernetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Sascha Jabali

Verantwortung Erde

Unterschrift:



² <http://doku.cac.at/manifest.pdf>

³ <http://www.bodenbueundnis.or.at/>